

In Freiburg am Ende „eher ein gewonnener Punkt als zwei verlorene“

Der erhoffte Sieg wurde es nicht, aber auch keine Niederlage. Mit einem 5:5 (4:3)-Unentschieden beim FT Freiburg schloss die SV Böblingen das Jahrespensum in der Hallenhockey-Oberliga ab. „Nach dem Spielverlauf war es eher ein gewonnener Punkt als zwei verlorene“, sagte SVB-Trainer Philip Richter.

Dabei sah es im ersten Viertel ganz nach einer Fortsetzung der Böblinger Siegesserie aus. Man hatte die Hausherren schnell im Griff, dominierte die Partie und kam im Minutentakt zu Torgelegenheiten. Diese führten dann auch zu drei Treffern aus Standardsituationen. Erst verwandelte Moritz Kohlhas die erste SVB-Strafecke (9.), dann erhöhten David Scheufele (12.) und Frederick Maack (13.) jeweils per Siebenmeter zum 3:0. Lange konnten sich die Böblinger aber nicht an dem Vorsprung erfreuen. Schon zwei Minuten später hatte Freiburg nämlich mit einem Doppelschlag zum 2:3 verkürzt.

Mitte des zweiten Viertels, als die Gastgeber durch ihren Anschluss auch Morgenluft geschnuppert hatten und nun besser im Spiel waren, fiel der Freiburger Ausgleich, den Böblingen aber durch Florian Schamal sofort mit dem 3:4 beantworten konnten. Damit ging es in die Halbzeitpause. Philip Richter verordnete für das dritte Viertel eine Defensivvariante, „um nach der sehr intensiven ersten Halbzeit ein wenig Kraft zu tanken“. Der Plan ging lange Zeit sehr gut auf. Freiburg hatte zwar viel Ballbesitz, aber so gut wie keine Torchancen gegen konzentriert in der Defensive stehende Gäste. Erst ein schlimmer Fehler im eigenen Ballbesitz brockte den Böblingern kurz vor Ende des Abschnitts den erneuten Ausgleich ein. Und es kam noch schlimmer. Kurz nach Beginn der letzten Viertelstunde ließ sich die nun wieder offensiver rangehende SVB-Mannschaft auskontern. Erstmals führte nun Freiburg. Nun war die SVB gefordert und erzwang sieben Minuten vor Schluss durch Lukas Benz das 5:5. In der Schlussphase bekam Freiburg noch zwei Strafecken zugesprochen. Hier konnte Torwart Markus Haller seine bei zwei anderen Gegentoren gezeigten Schwächen mit tollen Paraden wieder ausgleichen.

„Den Punkt nehmen wir gerne mit. Vor drei Wochen hätten wir solch ein Spiel wahrscheinlich noch verloren“, sah der Böblinger Trainer auch ohne den erhofften Sieg eine weitere Entwicklung bei seiner Mannschaft. Als Tabellenvierter geht die SV Böblingen in die letzten vier Saisonspiele. Ob es vor der Fortsetzung der Oberliga-Punktspiele am 16. Januar noch die Vorbereitung in Form des Böblinger Neujahrsturniers gibt, steht in den Sternen. Eine Neuauflage der SVB-Traditionsveranstaltung in altbekannter Größe ist in aktuellen Coronazeiten kaum vorstellbar. Eventuell kann ein Kleinturnier mit nur zwei oder drei Gastmannschaften die Ersatzlösung für den 8./9. Januar sein.

SV Böblingen: Haller, Panagis, Kohlhas, Schamal, Benz, Ciafardini, Scheufele, Müller, Kranz, Maack.

lim